

Lektionswortschatz in Feldern

Feste / Bräuche / Religion

der Brauch, -e
 die Kultur, -en
 die Religion, -en
 christlich
 jüdisch
 die Tradition, -en
 die Feier, -n
 das Fest, -e
 das Festival, -s
 das Weihnachten, -
 das Weihnachtsfest, -e
 der Weihnachtsmann, -er
 der Baum, -e
 Weihnachtsbaum
 der Heiligabend (nur Sg.)
 das Christkind (nur Sg.)
 die Bescherung, -en
 die Vorweihnachtszeit (nur Sg.)
 der Advent, -e (Pl. selten)
 die Adventszeit (nur Sg.)
 der Adventskranz, -e
 die Kerze, -n
 das Ostern, -
 der Karfreitag, -e
 der Ostersonntag, -e
 der Ostermontag, -e
 der Osterhase, -n
 das Neujahrsfest, -e
 das Silvester, -
 die Sommersonnenwende (nur Sg.)
 die Ernte, -n
 der Zug, -e
 das Erntedankfest, -e
 der Wagen, - / -e (Südd.)
 Gott, -er
 die Kirche, -n
 kirchlich
 der Priester, - / die Priesterin, -nen
 die Geburt, -en
 das Leben, -
 der Tod, -e
 die Fruchtbarkeit (nur Sg.)
 das Symbol, -e
 symbolisieren
 die Dekoration, -en
 dekorieren

schmücken
 schenken
 typisch sein für + A

Essen

die Frucht, -e
 das Getreide (nur Sg.)
 der Gänsebraten, -
 der Kuchenteig, -e
 der Lebkuchen, -
 Nürnberger Lebkuchen
 die Teigtasche, -n

Sonstiges**Nomen**

die Absage, -n ≠ die Zusage, -n
 das Dorf, -er
 das Feuer, -
 das Feuerwerk, -e
 das Gästezimmer, -
 der Garten, -
 das Geschäft, -e
 der Himmel, -
 die Hoffnung, -en
 das Kochbuch, -er
 das Konfetti, -s
 die Luftschlange, -n
 die Krankheit, -en
 die Mitternacht (nur Sg.)
 der Mond, -e
 der Nachbar, -n /
 die Nachbarin, -nen
 das Parfum, -s
 der Reiseführer, -
 der Rest, -e
 der Schutz (nur Sg.)
 der Sprung, -e
 der Tanz, -e
 der Teil, -e
 Landesteil
 das Zeichen, -
 Schriftzeichen
 das Zelt, -e

Verben

absagen ≠ zusagen
 annehmen (etwas)
 anzünden

brechen
 buchen
 erinnern an + A
 färben
 Ski fahren
 sprechen über + A
 übernachten
 verstecken
 vorhaben (etwas)
 vorschlagen (etwas)
 wiegen
 zusammenhängen mit + D

Adjektive

germanisch
 keltisch
 böse
 gemeinsam
 gemütlich
 gut – besser
 link- (-er, -es, -e)
 persönlich
 telefonisch
 wahrscheinlich
 wichtig

Adverbien

früher
 eventuell
 kaum
 manchmal
 mehrmals
 unbedingt

Präpositionen

zu (zu Weihnachten / zum
 Geburtstag)

Fragewörter

Wem?

Redemittel / Ausdrücke

zum Teil
 Wir wünschen euch ein
 fröhliches Weihnachtsfest
 und ein glückliches, gesundes
 neues Jahr!
 Ich wünsche Ihnen frohe
 Weihnachten und einen guten
 Rutsch ins neue Jahr.

Wie sagt man's? Nützliche Sätze und Ausdrücke

vorschlagen	zustimmen	ablehnen
Ich habe eine Idee.	Sehr gut, das machen wir!	Besser nicht!
Ich schlage vor ...	Das ist eine gute Idee.	Das geht nicht.
Wie findest du das: ...	Das finde ich gut.	Nein, das ist langweilig.
Was findest du besser: ... oder ...?	Ja, machen wir das.	Das finde ich nicht gut.
Sollen wir ...?	(Na gut,) einverstanden.	Ich finde ... besser.

	zusagen	absagen
formell	Gerne sage ich Ihnen zu. Ihre Einladung nehme ich gerne an.	Ich muss leider absagen. Ich habe schon einen anderen Termin.
informell	Ja, das passt prima. Ich komme gerne. Ich freue mich schon auf die Feier.	Heute / Morgen / ... geht es nicht. Ich kann leider nicht kommen, ich habe schon etwas vor.

Grammatik

n-Deklination: Nomen im Maskulinum mit „-(e)n“ im Plural

	Singular	Plural
Nom.	der / ein Nachbar / Herr / Kollege	die / - Nachbarn / Herren / Kollegen
Akk.	den / einen Nachbarn / Herrn / Kollegen	die / - Nachbarn / Herren / Kollegen
Dat.	mit dem / einem Nachbarn / Herrn / Kollegen	mit den / - Nachbarn / Herren / Kollegen

Nominativ, Akkusativ und Dativ mit bestimmten Artikel

	M (Maskulinum)	N (Neutrum)	F (Femininum)	Plural (M, N, F)
Nom.	der Sohn	das Kind	die Tochter	die Söhne / Kinder / Töchter
Akk.	den Sohn	das Kind	die Tochter	die Söhne / Kinder / Töchter
Dat.	dem Sohn	dem Kind	der Tochter	den Söhnen / Kindern / Töchtern aber: den T-Shirts / Festivals / Autos

Nominativ, Akkusativ und Dativ mit unbestimmten Artikel, Negativartikel und Possessivartikel

	M (Maskulinum)	N (Neutrum)	F (Femininum)	Plural (M, N, F)
Nom.	ein / kein / mein Sohn	ein / kein / mein Kind	eine / keine / meine Tochter	- / keine / meine Söhne / Kinder / Töchter
Akk.	einen / keinen / meinen Sohn	ein / kein / mein Kind	eine / keine / meine Tochter	- / keine / meine Söhne / Kinder / Töchter
Dat.	einem / keinem / ihrem Sohn	einem / keinem / meinem Kind	einer / keiner / meiner Tochter	- / keinen / meinen Söhnen / Kindern / Töchtern

Personalpronomen im Nominativ, Akkusativ und Dativ

	ich	du	er	sie	es	wir	ihr	sie / Sie
Nom.	ich	du	er	sie	es	wir	ihr	sie / Sie
Akk.	mich	dich	ihn	sie	es	uns	euch	sie / Sie
Dat.	mir	dir	ihm	ihr	ihm	uns	euch	ihnen / Ihnen

Stellung von Dativ- und Akkusativergänzung im Satz

Nomen + Nomen: zuerst Dativ, dann Akkusativ, z. B. Anita und Markus schenken **ihrem Sohn** **ein Buch**.

Personalpronomen + Personalpronomen: zuerst Akkusativ, dann Dativ, z. B. Anita und Markus schenken **es** **ihm**.

Personalpronomen + Nomen: zuerst Personalpronomen, dann Nomen,

z. B. Anita und Markus schenken **es** **ihrem Sohn**.

Anita und Markus schenken **ihm** **das Buch**.